


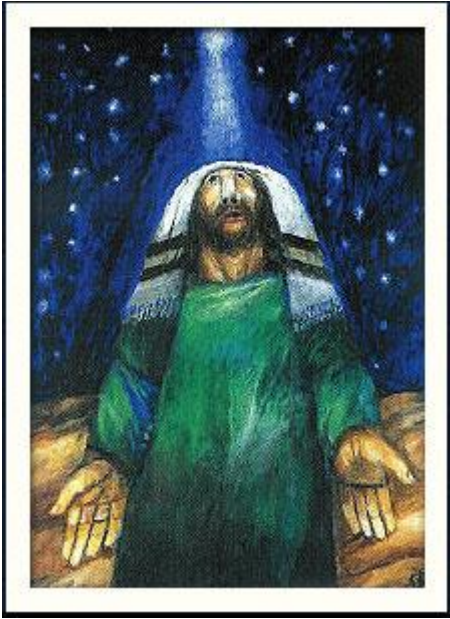





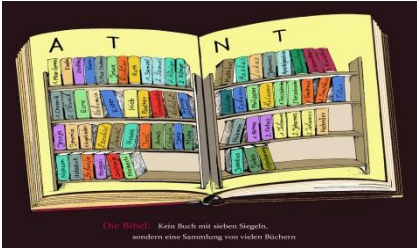

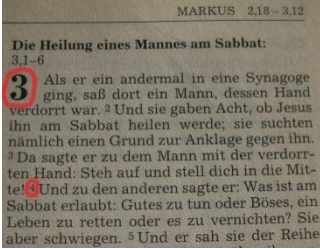


## 5.1. Ein Neubeginn: Miteinander leben, lernen und den Glauben entdecken

<p>Erkläre, warum jeder Mensch als einmalig gilt!</p>		<p>Gott hat die ganze Welt und jeden einzelnen Menschen geschaffen. Die Einmaligkeit des Menschen zeigt sich im Fingerabdruck und in verschiedenen Merkmalen. Gott liebt jeden Menschen; wir dürfen uns von ihm angenommen wissen, wie wir sind. Dies gibt uns Kraft für unser Leben.</p>
<p>Erläutere, warum eine Gemeinschaft Regeln braucht und nenne eine Regel, die als Grundlage für jede Gemeinschaft dienen kann!</p>		<p>Regeln schützen uns, besonders die Schwachen, sie nehmen uns Entscheidungen im Handeln ab und tragen dazu bei, dass Gemeinschaft möglich wird. Goldene Regel: Alles, was ihr von anderen erwartet, das tut auch für sie. In vielen Kulturen der Welt kennt man diese Regel in ähnlicher Form.</p>
<p>Erkläre, warum und wie Menschen beten!  Nenne Formen des Betens!</p>		<p>Im Gebet können wir Gott alles anvertrauen: Freude, Dank, Bitten, Angst, Sorgen, Leid. Wir dürfen darauf vertrauen, dass er unsere Gebete hört.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p><u>Äußere Haltung:</u>                      <u>Innere Haltung:</u></p> <p>sitzen, stehen, knien    <math>\longleftrightarrow</math>    sich Gott in den Gebetsworten öffnen</p> </div> <p>Freies Gebet, Grundgebete, Tischgebet, Psalmen</p>
<p>Gib den Wortlaut des Vater Unser und des Glaubensbekenntnisses wieder!</p>	<p><i>Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.</i></p>	<p><i>Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.</i></p>

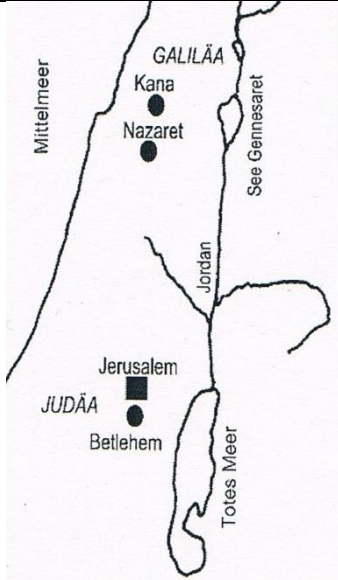

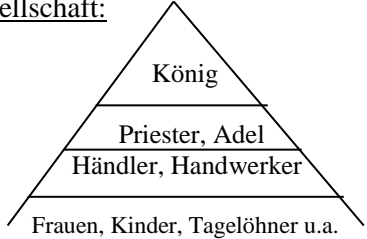

## 5.2 Wie Menschen sich Gott vorstellen —Abraham begegnet dem einen Gott

<p>Beschreibe Gottesvorstellungen aus Abrahams Zeit und Umwelt!</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p style="text-align: center;">Der Gottesglaube Abrahams unterscheidet sich von allen anderen Gottesvorstellungen seiner Zeit und Umwelt.</p>	<p>Im alten Orient glaubte man an eine Vielzahl von Göttern (=Polytheismus) und an deren Beeinflussung durch (Menschen-) opfer . Götter waren an Orte gebunden (Stadtgott, Flussgott u.a.).</p>
<p>Erkläre, welche Erfahrung Abraham mit Gott macht!</p>		<p>Gott wendet sich Abraham persönlich zu. <b>Gott fordert:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zieh weg aus deinem Vaterhaus!</li> <li>2. Zieh weg von deiner Verwandtschaft!</li> <li>3. Zieh weg aus deinem Land!</li> </ol> <p><b>Gott verspricht:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. ein eigenes Volk</li> <li>2 ein neues Land</li> <li>3. seinen Segen</li> </ol> <p><b>Gott hält seine Versprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Mitziehergott</li> <li>- als Bundesgott</li> <li>- als Gott, der keine Menschenopfer will</li> </ul>
<p>Zeige, dass Abrahams Erfahrungen mit Gott heute noch gültig sind!</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gott ist immer und überall für uns da.</li> <li>- Gott führt uns und zeigt uns den richtigen Weg.</li> <li>- Gott will unseren Glauben und unser Vertrauen, auch wenn wir ihn nicht immer verstehen.</li> </ul>
<p>Lege dar, welche Religionen Abraham als den Stammvater ihres Glaubens ansehen!</p>		<p>Alle drei monotheistischen ( Eingottglauben) Religionen: Judentum, Christentum, Islam</p>
<p>Erkläre den Stammbaum Abrahams bis Josef!</p>		<pre> graph TD     Abraham --&gt; Isaak     Isaak --&gt; Jakob     Isaak --&gt; Esau     Jakob --&gt; Söhne["zwölf Söhne (Josef als zweitjüngster)"]     </pre>
<p>Erzähle die wichtigsten Ereignisse der Geschichte Jakobs und Josefs!</p>	<p>Jakob und Esau sind Zwillingbrüder; Jakob überlistet Esau und bringt ihn um sein Erstgeburtsrecht. Er flieht, hat die Vision von der Himmelsleiter, in der Gott ihm seinen Beistand versichert. Er bekommt zwölf Söhne und wird somit zum Stammvater Israels (zwölf Stämme Israels).</p>	<p>Josef wurde von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft, wo er zunächst als Sklave dienen musste. Da er die Träume des Pharaos deuten konnte, stieg er auf bis zum Stellvertreter des Pharaos. Aus Anlass einer Hungersnot kommen seine Brüder nach Ägypten; Josef versöhnt sich mit ihnen und lässt seine ganze Familie nach Ägypten kommen.</p>


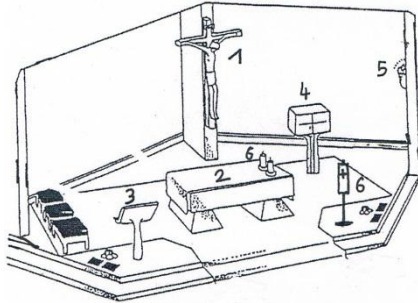
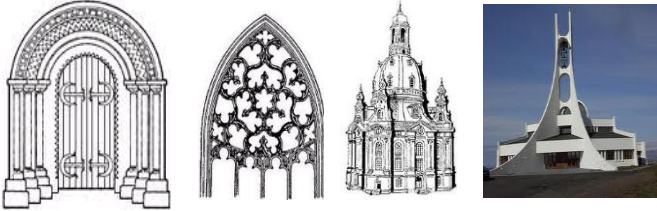
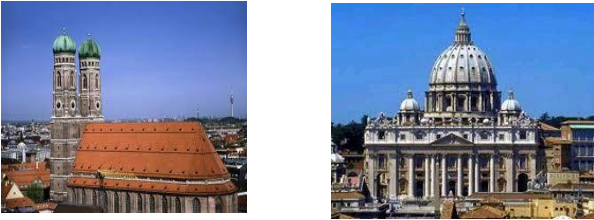

### 5.3 Die Bibel: Erfahrungen unseres Glaubens in einem Buch

<p>Erkläre, warum die Bibel auch Heilige Schrift der Christen genannt wird!</p>		<p>Die Bibel erzählt von <b>Glaubenserfahrungen</b>, die Menschen mit Gott gemacht haben. Sie enthält damit das <b>Wort Gottes</b>, an dem sich die Christen orientieren (zehn Gebote, Hauptgebot der Liebe). Auch andere Religionen haben heilige Bücher, die <b>Glaubensgrundlagen</b> beinhalten (Tora im Judentum, Koran im Islam).</p>		
<p>Erkläre, welche zwei Teile innerhalb der Bibel zu unterscheiden sind und nenne deren grundlegende Merkmale!</p>		<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p><b>Altes Testament (AT)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 46 Bücher</li> <li>- überwiegend in hebräisch</li> <li>- Geschichte Israels mit Gott (JAHWE)</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <p><b>Neues Testament (NT)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 27 Bücher</li> <li>- griechisch</li> <li>- Leben Jesu und die Anfänge der christlichen Kirche</li> </ul> </td> </tr> </table> <p>Testament bedeutet Bund, Vertrag (Bund Gottes mit den Menschen).</p>	<p><b>Altes Testament (AT)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 46 Bücher</li> <li>- überwiegend in hebräisch</li> <li>- Geschichte Israels mit Gott (JAHWE)</li> </ul>	<p><b>Neues Testament (NT)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 27 Bücher</li> <li>- griechisch</li> <li>- Leben Jesu und die Anfänge der christlichen Kirche</li> </ul>
<p><b>Altes Testament (AT)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 46 Bücher</li> <li>- überwiegend in hebräisch</li> <li>- Geschichte Israels mit Gott (JAHWE)</li> </ul>	<p><b>Neues Testament (NT)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 27 Bücher</li> <li>- griechisch</li> <li>- Leben Jesu und die Anfänge der christlichen Kirche</li> </ul>			
<p>Erkläre, wie und wann die Bibel entstanden ist!</p>	 <p>Bibel von gr. ta biblia= die Bücher</p>	<p>Die Bibel als Sammlung von <b>73 unterschiedlichen Büchern</b> (wurde im Zeitraum von <b>1000 v.Chr.- 100n.Chr.</b> geschrieben. Der Inhalt dieser Schriften kann jedoch viel älter sein, weil er über Generationen nur mündlich weitergegeben wurde.</p>		
<p>Erkläre, wie man eine Bibelstelle findet, z.B. <b>Mk 3,4!</b></p>		<p>In der Bibelstellenbezeichnung finden wir zuerst die Abkürzung des Buches ( hier Markusevangelium), dann das Kapitel (hier 3. Kapitel), dann den Vers (hier 4. Vers) oder mehrere Verse.</p>		
<p>Nenne einzelne Bücher des Alten und des Neuen Testaments!</p>		<p><b>AT:</b> Fünf Bücher Mose (Pentateuch- auch Tora genannt), Geschichtsbücher, Weisheitsbücher und Psalmen, Prophetenbücher  <b>NT:</b> Vier Evangelien (Mt, Mk, Lk, Joh), Apostelgeschichte, 21 Briefe (v. a. Paulinische Briefe), Offenbarung des Johannes</p>		
<p>Zeige auf, wie die Bibel unsere Kultur bis heute prägt!</p>		<p>Die Bibel prägt bis heute</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den christlichen Gottesdienst</li> <li>- Kultur und Brauchtum (religiöse Feste wie Weihnachten und Ostern, Sonntag als Ruhetag , Zeitrechnung vor und nach Chr.)</li> <li>- Kunst, Musik und Literatur</li> <li>- die Alltagssprache (z.B. Redewendungen)</li> </ul>		

## 5.4. Gott zeigt sich neu: Jesus von Nazaret und seine Botschaft

<p>Beschreibe den Lebensweg Jesu!</p>		<p><u>Betlehem:</u> Geburtsort (gemäß den Evangelien)</p> <p><u>Nazaret:</u> Heimatstadt Jesu</p> <p><u>Galiläa und See Genezareth:</u> erstes Auftreten Jesu</p> <p><u>Jerusalem:</u> Leiden, Tod und Auferstehung Jesu</p>
<p>Erläutere die Lebensumstände in Israel zur Zeit Jesu!</p>		<p><u>Herrschaft der Römer:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Statthalter regieren das Land</li> <li>- Zöllner arbeiten mit den Römern zusammen</li> </ul> <p><u>Religiöse Gruppen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sadduzäer: Adlige, wohlhabende Priester</li> <li>- Pharisäer: gesetzestreue Juden</li> <li>- Zeloten: wollen Römer gewaltsam vertreiben</li> </ul> <p><u>Jüdische Gesellschaft:</u></p> 
<p>Erzähle eine Geschichte aus dem Neuen Testament, die zeigt, wie Jesus mit Außenseitern umgeht und mache deutlich, welche Botschaft von Gott darin enthalten ist!</p>	<p>Mt 9,9-13</p>  <p>Jesus und Zachäus</p>	<p>Jesus wendet sich den Außenseitern der Gesellschaft (z.B. Kranke, Zöllner, Sünder) zu und macht dadurch deutlich, dass Gott alle Menschen bedingungslos liebt.</p>

## 5.5. Unsere Kirchen: „Ortszeichen weltweiten christlichen Glaubens

<p>Erkläre, warum eine Kirche ein ganz besonderer Raum ist und welche Folgen dies für unser Verhalten hat!</p>		<p>Eine Kirche ist ein heiliger Raum, in dem wir Gott begegnen können, z.B. in der gemeinschaftlichen Feier des Gottesdienstes oder alleine im Gebet. Unsere Achtung vor der Würde einer Kirche zeigen wir in angemessenem Verhalten (z.B. in verschiedenen Gebetshaltungen) und auch durch passende Kleidung.</p>
<p>Nenne die wichtigsten Ausstattungsmerkmale einer Kirche und erkläre, wozu sie dienen!</p>		<p>1 Kreuz (Zeichen für Tod und Auferstehung Jesu) 2 Altar (Tisch für die Eucharistiefeier) 3 Ambo(Ort der Verkündigung) 4 Tabernakel (Aufbewahrung der geweihten Hostien) mit 5 ewigem Licht (Zeichen der Gegenwart Gottes) 6 Osterkerze und Altarkerzen (Zeichen für Christus, das Licht) Weihwasserbecken (Weihwasser zum Bekreuzigen beim Ein- und Ausgang als Erinnerung an die Taufe)</p>
<p>Nenne verschiedene Baustile, in denen Kirchen gebaut und sakrale Kunstwerke geschaffen wurden und welche Bedeutung diese haben!</p>		<p>Romanik – Gott bietet Schutz Gotik – näher zu Gott Barock – Gott, eine „Himmelsschau“ Moderne – neue Wege zu Gott</p>
<p>Nenne verschiedene Arten von Kirchen und ihre Bedeutung für die Gläubigen in aller Welt!</p>		<p>Pfarrkirche für die Pfarrgemeinde Dom ( Bischofskirche) für das Bistum Petersdom (Papstkirche ) für die Weltkirche</p>
<p>Erkläre die Begriffe -Kirche (im weiteren Sinn) - katholisch</p>		<p>Der Begriff „Kirche“ meint nicht nur ein Gebäude, sondern auch alle ihre Mitglieder („Haus aus lebendigen Steinen“). Der Begriff „katholisch“ bedeutet ursprünglich „allumfassend“ und bezeichnet auch unsere christliche Konfession.</p>